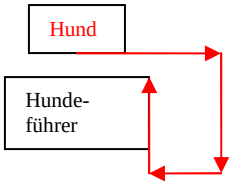
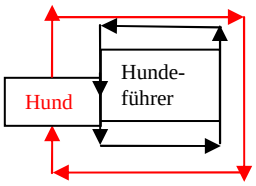
Dogdancing Seminar mit Angelika Weller am 03.08.2008
auf dem Hundeplatz des SV Oberkassel – Heerdt in Düsseldorf

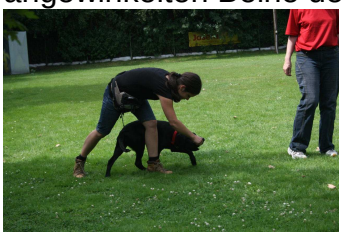
Die Teilnehmer (Leni mit Enya, Andrea mit Ginger, Dania mit Pupa, Kassandra mit Geanny, Laura mit Ioshua und die "alten Hasen" in der Dogdancing Branche Fillipo und Lisa mit ihren Frauchen) sowie die Seminarleiterin Frau Angelika Weller versammelten sich um 10.00 Uhr auf der Terrasse des SV.
Zunächst wurde der Ablauf des Seminars besprochen und Angelika spielte den Teilnehmern auf einem CD Player die Lieder vor, die sie für die einzelnen Hunde vorbereitet hatte.
Anschließend gingen alle gemeinsam auf die Wiese des SV. Angelika holte ihre Hündin "Surprise" und zeigte uns mit ihr die Tanzschritte, die wir danach selber erarbeiten sollten.
Nachdem Angelika ihre Hündin wieder weg gebracht hatte, wandte sie sich uns Teilnehmern zu und wir begannen mit der Choreographie.
Jeder sollte zuerst mit seinem Hund am linken Bein ein Stück gehen. Um in diese Position zu kommen, kann der Hund vor einem stehen/ sitzen und mit einem Leckerchen wie folgt neben das rechte Bein gelockt werden:



Aus dieser Position heraus hält der HF dem Hund erneut ein Leckerchen/ Ball hin und führt gemeinsam mit dem Hund eine Drehung herbei. Dabei dreht der Hund sich rechts herum (um den HF) und der HF dreht sich links zum Hund hin (1 x um die eigene Achse), bis sich beide wieder in der Grundposition treffen.



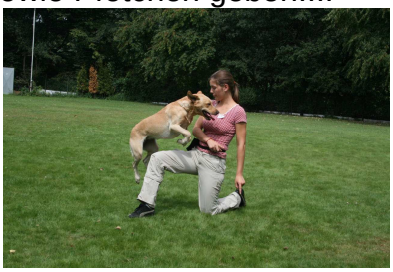
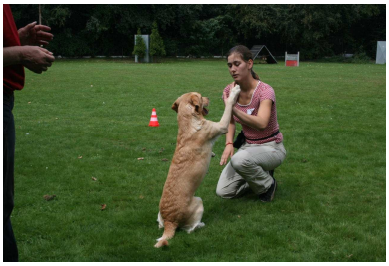
Der nächste Baustein der Choreographie war der Lauf des Hundes durch die angewinkelten Beine des HF.



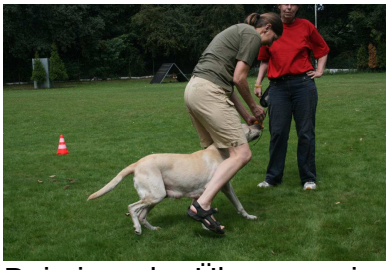
Nachdem die HF in der Gruppe mit ihren Hunden übten, sollte jedes Mensch – Hund Team einzeln zu einem Lied eine Tanzeinheit darstellen. Improvisieren war mehr als erwünscht!

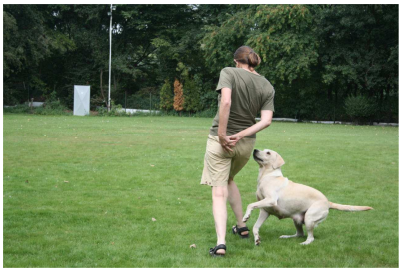
Zuerst waren die geübten Dogdancer Lisa und Fillipo mit ihren HF nacheinander an der Reihe die versuchten, uns verschiedene Kunststücke zur Musik zeigten, was zum Teil nicht immer gelang.

Danach folgte Andrea mit Ginger, die uns eine mehr als professionelle Choreographie bot. Neben den eben aufgeführten Schritten, ließ sie Ginger über ihre Arme und Beine springen sowie Pfötchen geben....

Das nächste Team bestand aus Leni mit Enya. Obwohl Enya zuvor keine Erfahrung mit Dogdancing gemacht hat, fasste sie die Übungen schnell auf und setzte sie, durch den Ball animiert, äußerst zügig um.





Bei einer der Übungen ging Leni mit gespreizten Beinen, während Enya zwischen ihren Beinen im gleichen Tempo mit ging (Bild 1 & 2).

Die nächste Teilnehmerin war Kassandra mit Geany. Sie ließ die Hündin unter anderem im Gang über ihr ausgestrecktes Bein springen, im Lauf durch ihre Beine laufen und führte eine flotte Drehung vor, in der sie sich einmal um die eigene Achse drehte, während Geany einen großzügigen Kreis um Kassandra lief.

Im Anschluss waren Dania mit Pupa und Laura mit Ioshua an der Reihe. Sie versuchten sich im Takt der Musik ebenfalls in der Drehung, dem Slalom durch die Beine sowie dem Lauf des Hundes durch die gespreizten Beine.

Abschießend sollten sich jeweils zwei Mensch – Hund Teams im Paartanz auf dem Platz bewähren. Da jedoch die Unterschiede zwischen den Teams zu groß waren, gelang es nicht die Übungen synchron auszuführen, so dass am Ende jedes Team noch mal die Möglichkeit hatte, das Gelernte noch einmal alleine zur Musik zu proben.

Noch mehr Fotos gibt es hier:
http://www.keienfenn.de/dogdancing_web/index.htm